

Zeitschrift: Regio Basiliensis : Basler Zeitschrift für Geographie

Herausgeber: Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel ; Geographisches Institut der Universität Basel

Band: 49 (2008)

Heft: 3

Vorwort: Vorwort

Autor: Wüthrich, Christoph / Stucki, Oliver

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserin, lieber Leser

Städte und Regionen konkurrieren heute nicht nur um Arbeitsplätze, Touristen oder Anbindungen an attraktive Verkehrsträger, sondern sie befinden sich in einem immer intensiver werdenden Wettbewerb für talentierte Arbeitskräfte, Unternehmer und Firmen, welche letztlich Innovation und Wohlstand in einer Region sichern sollen. Immer häufiger spielen heute dabei weiche Standortfaktoren (z. B. Sicherheit, Sauberkeit, Netzwerkmöglichkeiten, Freizeitmöglichkeiten etc.) bei der Auswahl einer Region sowohl bei auswanderungswilligen Zuzügern wie auch bei der Standortwahl von Unternehmen eine wichtige Rolle. Die Städte und Regionen reagieren darauf mit einer Professionalisierung des Stadt- und Regionalmanagements. Die vorliegende Nummer nimmt auf diese Entwicklungen Bezug und führt Sie durch verschiedene Aspekte des Stadt- und Regionalmanagements, welches seit 2006 am Geographischen Institut der Uni Basel als Nachdiplomstudiengang (“University Professional”) angeboten und besucht wird.

Im Einleitungsartikel analysiert Rita Schneider-Sliwa die Entwicklung von der Stadtplanung zum Stadt- und Regionalmanagement und zeigt auf, welche Aspekte das weit komplexere “Stadtmanagement” von “Stadtplanung” unterscheiden. Christa Reicher ruft im zweiten Artikel dazu auf, den Wandel der Städte und Regionen aktiv zu gestalten und dabei auf Partizipation und Kommunikation zu setzen. Maria Lezzi und ihre Mitautoren skizzieren die Überlegungen und die Vorbereitungen, die letztlich die Internationale Bauausstellung (IBA) im Jahre 2020 nach Basel bringen werden. Sabine Horvath informiert als Leiterin des Standortmarketings Basel über die strategische Ausrichtung der Basler Region auf der Basis eines integrierten Standortmarketings. Conny Mayer-Bonde berichtet darüber, inwiefern bereits heute in der Region Südbaden professionelle und systematische Markenführung betrieben wird. Marc Funk zeigt, dass in Weil am Rhein durch den Einsatz strategischer Stadtmarketinginstrumente ein Imagewandel eingeleitet werden konnte. Diana Stöcker-Unnerstall berichtet über die Steuerung von Wirtschaftsförderungsprojekten in Lörrach, welche Schulen und Unternehmen zusammenführen und am Beispiel des Schülerforschungszentrums “phaenovum”, wie ein solches Projekt konkret aussehen kann. Aus dem Bereich abgeschlossener studentischer Arbeiten stammen in dieser Ausgabe die beiden letzten Artikel: David Schoch berichtet über seine grenzüberschreitende Analyse des Gewerbeimmobilienmarktes in der Trinationalen Agglomeration Basel, wobei sich zeigt, dass sich die nationalen Grenzen auf die einzelnen Teilmärkte (Büro-, Lager-, Produktionsgebäude) unterschiedlich stark auswirken. Michael Gysi be-

richtet über die Möglichkeiten für eine optimale Prognoseberechnung des Stromverbrauchs auf regionaler bis lokaler Ebene. Er zeigt damit, wie Unternehmen der Privatwirtschaft einen Beitrag zum nachhaltigen Stadt- und Regionalmanagement leisten können.

Mit dieser besonders umfangreichen Nummer wünschen wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viele neue Einblicke und Erkenntnisse in ein junges und extrem spannendes Tätigkeitsfeld der Human- und Wirtschaftsgeographie.

Christoph Wüthrich und Oliver Stucki